

## Jahresbericht AFC Winterthur Warriors 2020

2020 war ein turbulentes und langes Footballjahr. Mit den Vorbereitungen auf die Saison war wie gewohnt im Herbst 2019 begonnen worden – zu Ende ging die Saison für alle im Oktober 2020.

Kaum hatten wir die vom Event-Team hervorragend organisierte Superbowl-Party gefeiert und kurz bevor wir in die Tackle-Saison starten konnten legte der Coronavirus die Schweiz lahm. Glücklicherweise reagierte der SAFV sehr schnell und gemeinsam mit den Vereinen wurde Ende März entschieden, die Meisterschaften der Seniors und der U19, die Ende März begonnen hätten, abzusagen. Dies erlaubte uns, die Verträge mit den Import-Spielern schnell aufzulösen und so die Kosten drastisch zu senken.

Bereits mit den ersten Lockerungen anfangs Mai kehrten unsere Teams auf die Trainingsfelder zurück. Einschneidende Schutzkonzepte erlaubten keine grossen Gruppen und kein Kontakttraining. Aber Coaches und Spieler nutzten die Zeit um an Physis und Technik zu feilen. Das zahlte sich im Juni aus, als man wieder in zwei Schritten in ein normales Training zurückkehren konnte. Ende Juni wurde entschieden, dass die Seniors und die U19 einen Herbstcup austragen würden. So kamen nicht nur die U16, die ihre Meisterschaft regulär im Herbst spielen, sondern alle Tackle-Footballer nicht nur zu Freundschaftsspielen, sondern zu Ernstkämpfen. Als ziemliche Herausforderung entpuppten sich die Heimspiele, die teilweise als Triple-Header ausgetragen wurden. Unsere Fans konnten an einem Tag alle 3 Tackle-Teams im Einsatz sehen. Die Erarbeitung und Durchsetzung der Schutzkonzepte waren nicht einfach, wurden vom Vorstand jedoch gut gemeistert. Dies auch dank dem Einsatz von neuen Technologien bei Ticketing und Eintrittskontrolle. Wir sind stolz, dass wir unseren Fans auch in diesem schwierigen Jahr vier Heimspiele bieten konnten.

Die Spiele gaben uns auch die Gelegenheit Live-Streaming zu testen. Praktisch von Beginn weg klappte das gut, von Spiel zu Spiel wurden Verbesserungen vorgenommen und wir erhielten dafür von der Football-Community uneingeschränkt Komplimente. Die Zuschauerzahlen waren praktisch ohne Werbung schon sehr beachtlich. Manuel Aeberli, Weamer und dem Stream-Team gebührt dafür grosse Anerkennung. Das Debriefing hat bereits stattgefunden und der Livestream wird nächstes Jahr noch besser zurückkommen – und so auch neue Möglichkeiten bei der Suche nach Sponsoren bieten.

Bei den Seniors war dieses Jahr besonders interessant, dass (mit Ausnahme der Broncos) ohne Imports gespielt wurde und so die Schweizer Spieler viel Einsatzzeit erhielten.

Die Warriors spielten sich nach einem Halbfinalsieg gegen die Gladiators überzeugend in den Final des Fall-Cups, den wir in Winterthur austragen konnten. Sie unterlagen dort zum dritten Mal in dieser Saison den Calanda Broncos, wobei eine klare Steigerung zu den vorhergegangenen Spielen verzeichnet werden konnte.

Die U19 erzielten sehr unterschiedliche Resultate, hätten jedoch Chancen auf eine Playoff-Teilnahme gehabt. Eine Kombination von Corona-Quarantäne bei den Renegades, deren nicht sehr sportliche Weigerung das Spiel nachzuholen und unglücklichem Vorgehen der TK SAFV verhinderte dies jedoch. Trotz Nachtschichten für juristische Schritte gelang es nicht, den U19 einen würdigen Saisonabschluss zu verschaffen.

Die U16 standen im Zeichen des Neuaufbaus und schlossen die Saison mit 2 Siegen und 2 Niederlagen ab.

Keine Ernstkämpfe konnten die Ladies austragen, da die GFL den Betrieb völlig einstellte. Besonders bedauerlich war es da, dass auch das zweite Camp im Oktober in Chur infolge der Coronamassnahmen wegen der 2.Welle abgesagt werden musste.

Im Bereich Flag waren dieses Jahr 3 Ultimate- und 1 Juniorenteam aktiv. Auch hier wurde ein reduzierter Spielbetrieb erfolgreich durchgezogen.

Der Vorstand tagte auch dieses Jahr 11 mal, wobei sehr häufig virtuell. Der Aufwand war mit Sicherheit nochmals grösser als normal und ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die tolle Zusammenarbeit und die Bereitschaft immer mal wieder eine „Extrameile zu gehen“. Leider verlassen auf M.Trieb und A.Morisco auf die kommende GV hin den Vorstand. Damit verlieren wir nicht nur zwei tolle Kollegen mit langer Warriors-

Geschichte, sondern auch eine geballte Ladung an Football-Knowhow. Ich bedanke mich von Herzen bei Beiden für ihr langjähriges Wirken in verschiedenen Funktionen. Mäse wird uns als Präsident der Booster erhalten bleiben und Morisco werden wir mit Sicherheit auch noch auf den Trainingsfeldern antreffen.

Das Jahr 2020 war also turbulent, aber wir können als Verein stolz darauf sein, dass wir sowohl den Trainings- als auch den Spielbetrieb im Rahmen der Corona-Vorgaben bestmöglich aufrechterhalten haben. Es ist spürbar, dass wir näher zusammengedrückt und als Verein geschlossener geworden sind. So war es z.B. nie ein Problem Helfer für die Gamedays zu finden. Besonders erfreulich war, dass sich auch 9 Personen aus dem Umfeld der U16 fanden, die uns am Getränkestand oder bei der Eintrittskontrolle unterstützten.

So gesehen war 2020 ein erfolgreiches Jahr und ich bedanke mich bei allen Coaches und Betreuerinnen, beim Gameday Management, dem Event-Team und allen Mitgliederinnen und Mitgliedern für das Mitziehen an unserem Vereins-Karren.

Finanziell war Jahr 2020 von vielen Unsicherheiten geprägt. Das Budget wurde im März infolge der Coronamassnahmen weitgehend auf den Kopf gestellt. Glücklicherweise haben uns alle unsere Sponsoren die Stange gehalten und wir konnten mit verschiedenen Massnahmen die Ausgaben reduzieren. Bis im Oktober wussten wir jedoch z.B. nicht, wie die Erträge aus den Gamedays ausfallen und welche Reisekosten entstehen würden. Nicht zuletzt dank einem Beitrag des Kantons werden wir dieses Jahr auch finanziell ordentlich abschliessen können.

We are strong– we are tough – we are Warriors !

Diether Kuhn  
Präsident